

Praxisanleitung digital.

Ein Forschungsvorhaben zu digitalem Lernen von (früh-) pädagogischen Fachkräften

Sophie Westphal, PädQUIS Berlin
Susanne Kammerhofer, Universität Graz
Catherine Walter-Laager, Universität Graz

Zusammenfassung:

Das vorgestellte Forschungsvorhaben untersucht das digitale Qualifizierungsangebot „Praxisanleitung digital“, das sich an Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in Kindertagesstätten sowie Kita-Leitungen richtet. Das Angebot ist als e-Learning-Plattform angelegt und bietet frei wählbare Qualifizierungsinhalte in verschiedenen Formaten an. Ziel des Forschungsvorhabens ist die Untersuchung des Lernerfolgs der Nutzerinnen und Nutzer. Außerdem erfolgt eine Quantifizierung der Weiterbildungsbedarfe der pädagogischen Fachkräfte, die mit dem Angebot lernen.

Schlüsselwörter: digitales Lernen, pädagogische Professionalisierung, Praxisanleitung, berufliche Weiterbildung, digitale Weiterbildung, Professionalisierungsforschung

Abstract:

The research project presented here examines the digital qualification offer "Praxisanleitung digital", which is aimed at practice instructors in day-care centres and day-care centre managers. The offer is designed as an e-learning platform and offers freely selectable qualification contents in various formats. The aim of the research project is to investigate the learning success of the users. In addition, a quantification of the further training needs of the pedagogical staff who learn with the offer is carried out.

Keywords: digital learning, pedagogical professionalisation, practical guidance, advanced vocational training, digital vocational training, research on professionalisation

Einleitung

Die Kombination aus demografischem Wandel, steigender Geburtenrate, Zuwanderung und stetig wachsender Nachfrage nach Betreuungsplätzen für unter Dreijährige verschärft den bereits akuten Fachkräftemangel im frühkindlichen Bereich in den nächsten Jahren weiter. Auch der intendierte Ausbau der Kindertagesbetreuung und die geplanten Qualitätsverbesserungen können nur umgesetzt werden, wenn zeitgleich deutlich mehr pädagogische Fachkräfte ausgebildet werden (Autorengruppe Fachkräftebarometer, Fachkräftebarometer Frühe Bildung, 2019). Um den Bedarf an qualifizierten Fachkräften auch zukünftig decken zu können, muss es gelingen, die Attraktivität des Berufsfeldes zu steigern, um dadurch eine erhöhte Anzahl von interessierten Berufseinsteigenden zu gewinnen und diese dann auch qualitativ gut auszubilden.

23

Sophie Westphal, Susanne Kammerhofer, Catherine Walter-Laager: Praxisanleitung digital.
Ein Forschungsvorhaben von (früh-) pädagogischen Fachkräften.
ElFo – Elementarpädagogische Forschungsbeiträge (2020), 2 (1), S. 23-30
DOI: 10.25364/18.2:2020.1.3



Der hohe Fachkräftebedarf hat bereits in den letzten Jahren in Deutschland zu einem Ausbau und einer Umgestaltung des Ausbildungssystems für frühpädagogische Fachkräfte geführt (Autorengruppe Fachkräftebarometer, 2014), bei dem in einigen Bundesländern auch vermehrt praxisintegrierte Ausbildungsmodelle eingeführt wurden (Deiss-Niethammer, 2017).

Solche Modelle funktionieren besonders gut bei einer engen Verzahnung zwischen den Lernorten Praxis und Schule (Deutsches Jugendinstitut / Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, 2014), und die Effektivität steigert sich weiter, wenn die Praxisanleitungen selbst über eine gute Ausbildung, eine hohe Reflexionsfähigkeit und damit verbunden über professionelle Handlungskompetenzen verfügen. Praxisanleitungen sind pädagogische Fachkräfte, die die anzuleitenden Personen am Lernort Praxis begleiten. Sie ermitteln, welche praktischen Handlungskompetenzen die anzuleitenden Personen noch erlernen müssen, eruieren gemeinsam mit den anzuleitenden Personen, auf welche Art und Weise diese Kompetenzen zu erlernen sind und begleiten den Lernprozess (Schroll-Decker & Hofer, 2019). Die Praxisanleitungen unterstützen die anzuleitenden Personen außerdem darin, dass am Lernort Schule erworbene theoretische Fachwissen mit dem in der Praxis erworbenen Fachwissen zu verzahnen. Die Vorgaben für die Qualifikation von Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern sowie deren konkreten Aufgaben variieren jedoch stark in jedem (deutschen) Bundesland (Prinz, Teuscher, & Wünsche, 2014). Weiterhin haben pädagogische Fachkräfte häufig keine Zeit, an Weiterbildungen teilzunehmen, die sie für die gestiegenen Anforderungen ihrer beruflichen Praxis ausrüsten (Stöbe-Blossey & Torlümke, 2010) oder ihnen die Chance geben, Fachwissen zu vertiefen. Hier kann ein digitales sowie zeit- und ortsunabhängiges Qualifizierungsangebot, das sich explizit an Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter sowie an Kita-Leitungen richtet, eine gute Möglichkeit der fachlichen Vertiefung bieten. Die Wirksamkeit eines solchen e-Learning-Angebots soll im vorgestellten Forschungsvorhaben untersucht werden.

Forschungsstand

Für das vorliegende Forschungsvorhaben muss der Forschungsstand zur Nutzung digitaler Lernangebote sowie selbstorganisierter Lernprozesse betrachtet werden. Eine Herausforderung bei der Konzipierung und Erarbeitung digitaler Selbstlernertools ist die didaktische Aufbereitung der Inhalte. Fritz Klauser stellte 2006 in einer Studie zu einer Evaluationsuntersuchung fest, dass die Lernenden die didaktische Gestaltung wie Übungsaufgaben und andere Hilfen zu 85 % als vorrangig für den Lernerfolg einstufen (Klauser, 2006). Alario-Hoyos et. al konnten in ihrer Untersuchung zu Lernstrategien und Lernmotivation von Online-Kursen zeigen, dass neben der inhaltlichen Qualität des Online-Angebots auch die strukturellen Angaben wie beispielsweise Angaben zur Dauer einer Lerneinheit oder einer übersichtlichen Gesamtdarstellung aller Lerninhalte sowie die Motivation entscheidend für den Lernerfolg mit freiwilligen und offenen e-Learning-Angeboten ist (Alario-Hoyos, Estévez-Ayres, Pérez-Sanagustín, Delgado Kloos & Fernández-Panadero, 2017). Neben der Struktur von digitalen Qualifizierungsangeboten spielen auch die Formate, die in den Online-Kursen dargeboten werden, eine Rolle für den Lernerfolg. So konnte die Verfügbarkeit von Lernvideos, Selbsttestverfahren und der Möglichkeit zu Kommunikation und Austausch mit anderen Lernenden das Engagement und damit auch den Lernerfolg der Nutzerinnen und Nutzer verbessern (Alturkistani, Car, Majeed, Brindley, Wells & Meinert, 2018). Auch das Personalisieren der Lernumgebung durch interaktive und ansprechende Elemente trägt zu einer verbesserten Nutzung und einem größeren Lernerfolg bei.

Klemke, Eradze und Antonaci haben in ihrer Untersuchung zum Design von sogenannten „Massive Open Online Courses“ (MOOCs) und den damit verbundenen Lernerfolgen herausgearbeitet, dass eine einseitige Darbietung der Lerninhalte, die es Lernenden nicht ermöglicht, flexibel und interaktiv zu lernen, den Lernerfolg schmälert (Klemke, Eradze & Antonaci, 2018). Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass ein erfolgreiches e-Learning- Angebot somit gut aufbereitete Informationen umfasst, auf das Vorwissen der Nutzerinnen und Nutzer abgestimmte Inhalte anbietet, ziel- und anwendungsorientierte Problemstellungen enthält sowie den Lernprozess fördernde Rückmeldungen, zum Beispiel durch Selbsttest, beinhaltet (Schneider, 2018). Die empirische Forschung zu MOOCs zeigt außerdem, dass gerade digitale Weiterbildungsangebote häufig von Personen genutzt werden, die sich beruflich weiterbilden möchten und dafür keine Ressourcen zeitlicher oder finanzieller Natur von ihrer Arbeitgeberin beziehungsweise ihrem Arbeitgeber zur Verfügung gestellt bekommen (Castaño-Muñoz, Kreijns, Kalz & Punie, 2017). Hier zeigt sich eine Schnittstelle zur pädagogischen Praxis in Deutschland, da auch die Forschungsergebnisse zur beruflichen Weiterbildung belegen, dass zeitliche Ressourcen für Fortbildungen pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen meist knapp sind und Weiterbildungen deshalb oftmals nicht wahrgenommen werden können (Behr & Walter, 2012).

Das Forschungsvorhaben „Praxisanleitung digital“

Im Projekt „Praxisanleitung digital“ wird eine digitale Qualifizierungsplattform geschaffen und untersucht, die sowohl für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter im Bereich der Kindertagesbetreuung als auch Kita-Leitungen Informationen in unterschiedlichen e-Learning-Formaten sowie individualisierte Coaching- und Austauschangebote zur Verfügung stellt. Die Einbindung der Leitung und der anleitenden Fachpersonen ermöglicht die Schaffung von Strukturen in den Kitas, die diese zu einem echten Lern- und Ausbildungsort für angehende pädagogische Fachkräfte entwickeln, da professionelles pädagogisches Handeln neben den individuellen Kompetenzen der Praxisanleitung auch kontextuelle Faktoren einschließen muss.

Das qualifizierende Angebot „Praxisanleitung digital“ verfolgt das Ziel, Kindertageseinrichtungen in ihrer Funktion als Ausbildungsort pädagogischer Fachkräfte weiter zu professionalisieren und somit einen Beitrag zur Steigerung der Ausbildungsqualität und Kompetenzerweiterung frühpädagogischer Fachkräfte zu leisten. Die pädagogischen Fachkräfte bekommen die Möglichkeit, flexibel und freiwillig ihr Wissen zu von ihnen ausgewählten Inhalten zu vertiefen. Zentrale Ansatzpunkte sind dabei inhaltliche Inputs, Transferübungen und vielfältige Reflexionsmöglichkeiten. Die inhaltlichen Inputs werden in verschiedenen Formaten angeboten. Dazu zählen neben Web-based-Trainings auch interaktive Erklär-Videos, Selbsttests, Dokumente für den Einsatz in der Praxis und Audioformate.

Die Ausbildung und das Studium für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe finden zu einem beachtlichen Teil als praktische Ausbildung in Einrichtungen für Kindertagesbetreuung, Hilfen zur Erziehung und Jugendarbeit statt. Gut qualifizierte Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter sind deshalb unabdingbar für den Erfolg von Ausbildung bzw. Studium. Konkret zeigen Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter den angehenden pädagogischen Fachkräften, wie man die unterschiedlichen Aufgaben im pädagogischen Alltag umsetzt. Sie übertragen meist geplant und teilweise ad hoc Aufgaben an die anzuleitenden Personen und geben ein fundiertes Feedback.

Dazu sollen die Nutzerinnen und Nutzer der Plattform „Praxisanleitung digital“ spezifisches Wissen erweitern und Fertigkeiten im konkreten Umgang mit den Anzuleitenden, wo nötig, weiter ausbauen. Bei der Konzipierung des Angebots „Praxisanleitung digital“ wurden daher das Vorwissen und die Erfahrungen der Nutzerinnen und Nutzer berücksichtigt. Neben konkreten Inhalten zur Praxisanleitung wie beispielsweise der Rollenfindung oder Gesprächsführung bietet die Lernplattform auch Inhalte zur Gestaltung der Praxisphase der anzuleitenden Personen an. Hierzu zählen beispielsweise die Orientierung in der Einrichtung sowie das schrittweise Übergeben von Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Zudem können die Nutzerinnen und Nutzer ihr Fachwissen zu pädagogischen Inhalten wie Interaktionsqualität oder Raumgestaltung auffrischen oder weiter vertiefen. Werden in einer Einrichtung Personen ausgebildet, dann muss das gesamte System, also das ganze Kita-Team inklusive der Kita-Leitung, dies im Blick haben. Das bedeutet, dass insbesondere Kita-Leitungen auf der Organisationsebene den Lernort Praxis steuern und entwickeln müssen. Daher bietet die Lernplattform „Praxisanleitung digital“ auch speziell für Kita-Leitungen ergänzende Inhalte zur Organisationsentwicklung an. Dazu zählt unter anderem die Dienstplangestaltung oder die Auswahl der Praxisanleitung in ihrer Einrichtung.

Neben den allgemeinen inhaltlichen Impulsen stehen den Fachkräften und Kita-Leitungen auch individualisierte und dialogische Elemente zur Verfügung. Die Nutzerinnen und Nutzer können sich während der Laufzeit des Angebots „Praxisanleitung digital“ regelmäßig zu einem themenspezifischen, digitalen Austausch treffen, der von einem erfahrenen Referenten der Erwachsenenbildung begleitet wird. Zudem können Einzelberatungen zu speziellen Themen angefordert sowie online Fragen gestellt werden, die entweder individuell, in kleinen Gruppen oder schriftlich von Fachexpertinnen und Fachexperten aus Theorie und Praxis beantwortet werden. Neben dem Feld der Frühpädagogik stehen außerdem Fachexpertinnen und Fachexperten aus der beruflichen Fort- und Weiterbildung, dem Coaching sowie Juristen zur Verfügung. Die Antworten von Fachexpertinnen und Fachexperten auf häufig gestellte Fragen stehen allen Nutzerinnen und Nutzern übersichtlich zur Verfügung, wodurch während der Laufzeit ein immer größer werdender Pool an Fachwissen zusammengetragen wird.



Abbildung 1: Übersicht einiger Qualifizierungsinhalte des Angebots „Praxisanleitung digital“

Das Forschungsvorhaben widmet sich der Frage nach der Wirksamkeit des e-Learning-Angebots mit dialogischen Formaten auf den Lernerfolg der Nutzerinnen und Nutzer. Konkret soll untersucht werden, inwieweit sich die Kompetenzen der Nutzerinnen und Nutzer in den einzelnen Modulen nach Durcharbeitung der Qualifizierungsinhalte verbessern – ob also tatsächlich ein Lerneffekt eintritt. Da in zahlreichen Studien zum digitalen Lernen, insbesondere zu Massive Open Online Courses, eine hohe Drop-out-Rate bei den Lernenden beobachtet werden konnte (Baker, Evans & Dee, 2016) (Chaw & Tang, 2019), soll auch fokussiert werden, inwieweit die Möglichkeit, die Lerninhalte nach dem individuellen Bedarf zu nutzen, die Lernmotivation erhöht. Die Studie von Matt Crosslin zur Untersuchung persönlicher Lernentscheidungen zeigt, dass Lernende eine höhere Lernmotivation zeigen, wenn sie ihre persönlichen Lernpräferenzen im Selbstlernangebot berücksichtigt sehen (Crosslin, 2018).

Indem ausgewertet wird, welche Inhalte die Nutzerinnen und Nutzer wie häufig frequentieren, soll mit Blick auf die Professionalisierungsforschung erkenntnisgewinnend untersucht werden, wo pädagogische Fachkräfte selbst Qualifizierungsbedarf sehen bzw. wo sie sich inhaltlich vertiefen möchten. Dies lässt Rückschlüsse für die Konzipierung potenzieller weiterer Qualifizierungseinheiten zu.

Beschreibung der Datenerhebung und -analyse

Die Plattform wurde im Zeitraum von August 2019 bis März 2020 mit einer Vielzahl von Experten und Expertinnen aufgebaut und produziert. In einer einmonatigen internen Testphase mit frühpädagogischen Fachkräften werden erste Rückmeldungen eingeholt und systematisch eingearbeitet. Ab der Online-Schaltung im April 2020 steht das Angebot dann allen Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern sowie Kita-Leitungen innerhalb der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderten Bundesprogramme „Sprach-Kitas“ sowie „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“ zur Verfügung. Ab Mai 2020 können sich auch alle anderen interessierten Fachpersonen online und kostenfrei auf der Lernplattform anmelden und das Angebot nutzen.

Zu Beginn können die Nutzerinnen und Nutzer über einfache Selbsteinschätzungen ihre Bedarfe eruieren und bekommen darauf aufbauend je nach ihren Vorkenntnissen und Interessen individuell zugeschnittene Inputs bzw. Übungen vorgeschlagen. Diese automatisieren Vorschläge sind jedoch nicht verbindlich, da die Nutzerinnen und Nutzer jederzeit auf alle Lerninhalte zugreifen können. Durch methodengemischte Selbsttest-Verfahren können die Fachkräfte ihren Wissens- und Kompetenzzuwachs nach jeder Einheit überprüfen und freiwillig weitere Vertiefungsmöglichkeiten nutzen.

Die Daten der Lernenden werden im Hintergrund pseudonymisiert gespeichert und analysiert. Sie lassen eine anonyme Auswertung des Nutzungsverhaltens und des Lernerfolgs zu. Zudem geben die Daten Aufschluss über die Rolle der lernenden Person: So kann ausgewertet werden, welche Themenfelder vorwiegend von welchen Akteuren frequentiert werden und welche Personengruppe wo den größten Qualifizierungsbedarf sieht. Denkbar ist, in der letzten Phase das Angebot auch systematisch in der Interventionsforschung einzusetzen und damit die Erkenntnisse weiter zu vertiefen.

Ziel und Ausblick auf das Forschungsvorhaben

Das Forschungsvorhaben stellt einen Beitrag zur elementarpädagogischen Professionalisierungsforschung dar. Gerade mit Blick auf die oftmals knappen zeitlichen Ressourcen für Qualifizierungen im beruflichen Alltag pädagogischer Fachkräfte kann ein zeit- und ortsunabhängiges e-Learning-Angebot eine Möglichkeit sein, Fachwissen zu vertiefen, zu wiederholen und zu festigen. Die wissenschaftliche Begleitung des Projekts ermöglicht neue Erkenntnisse über die inhaltlichen Weiterbildungsbedarfe der pädagogischen Praxis sowie Lerneffekte, die sich im Rahmen eines e-Learning-Angebots einstellen. Dadurch können Möglichkeiten und Grenzen digitalen Lernens im Bereich der Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte, insbesondere für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter, erforscht werden. Das Forschungsvorhaben gibt darüber hinaus auch Auskunft über die Attraktivität der verschiedenen Lernformate, da untersucht wird, welche Formate wie häufig genutzt und wie diese bewertet werden. Im Gegensatz zu reinen e-Learning-Formaten bietet das Vorhaben „Praxisanleitung digital“ außerdem Austausch- und Coaching-Formate an. Auch mit Blick auf das zusätzliche Austauschangebot bietet das Forschungsvorhaben Chancen auf neue Erkenntnisse zu den Drop-Out-Raten von Selbstlernangeboten, insbesondere im Vergleich zu den hohen Drop-Out-Raten der MOOCs, die ohne jegliche Austauschformate angeboten werden. Erste Ergebnisse werden Vorhabens werden gegen Ende des Jahres 2020 erwartet.

Literaturverzeichnis

- Alario-Hoyos, Carlos; Estévez-Ayres, Iria; Pérez-Sanagustín, Mar; Delgado Kloos, Carlos; & Fernández-Panadero, Carmen (2017). Understanding Learners' Motivation and Learning Strategies in MOOCs. *International Review of Research in Open and Distributed Learning*, 3, S. 119-137.
- Alturkistani, Abrar; Car, Josip; Majeed, Azeem; Brindley, David; Wells, Glenn; & Meinert, Edward (2018). Determining the Effectiveness of a Massive Open Online Course in Data Science for Health. *International Association for Development of the Information Society, Paper presented at the International Association for Development of the Information Society (IADIS) International Conference on e-Learning*. (S. 27-34). Madrid.
- Aschemann, Birgit (2017). Die digitale Bereitschaft der Erwachsenenbildung. Der EBmooc für ErwachsenenbildnerInnen. *Magazin Erwachsenenbildung.at*, 30 (10), S 0-10.
- Autorengruppe Fachkräftebarometer. (2014). *Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2014*. München.
- Autorengruppe Fachkräftebarometer. (2019). *Fachkräftebarometer Frühe Bildung*. München: Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WIFF).
- Baker, Ryan; Evans, Brent; & Dee, Thomas (2016). A Randomized Experiment Testing the Efficacy of a Scheduling Nudge in a Massive Open Online Course (MOOC). *AERA Open*, 2 (4), S. 1-18.

- Behr, Karin; & Walter, Michael (2012). *Zehn Fragen - Zehn Antworten zur Fort- und Weiterbildungslandschaft für fröhpädagogische Fachkräfte. Werkstattbericht aus einer bundesweiten Befragung von Weiterbildungsanbietern. Weiterbildungsinitiative Fröhpädagogische Fachkräfte* (Bd. 6). München.
- Burchert, Johanna; Grobe, Rasmus; Setzepfand, Lena; Schuster, Sebastian; & Fläschner, Elina (2018). *Lernen und Lehren in der beruflichen Weiterbildung: selbstorganisiert und digital? Fallvignetten zum Lernen mit und ohne*. Abgerufen am 08. Februar 2020 von: https://www.pedocs.de/volltexte/2018/15955/pdf/Burchert_et_al_2018_Lernen_und_Lehren.pdf
- Castaño-Muñoz, Jonatan; Kreijns, Karel; Kalz, Marco; & Punie, Yves (2017). Does Digital Competence and Occupational Setting Influence MOOC Participation? Evidence from a Cross-Course Survey. *Journal of Computing in Higher Education*, 29 (1), S. 28-46.
- Chaw, Lee Y.; & Tang, Chun M. (2019). Driving High Inclination to Complete Massive Open Online Courses (MOOCs): Motivation and Engagement Factors for Learners. *Electronic Journal of e-Learning* 17 (2), 118-130.
- Christeiner, Sigrid (2016). Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung fröhpädagogischer Fachkräfte - Analyse der Programmangebote. In Tina Friederich, Helmut Lechner, Helga Schneider, Gabriel Schoyerer & Claudia Ueffing. *Kindheitspädagogik im Aufbruch*. (S. 140-146). Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
- Crosslin, Matt (2018). Exploring Self-Regulated Learning Choices in a Customisable Learning Pathway MOOC. *Australasian Journal of Educational Technology*, 34 (1), S. 131-144.
- Deiss-Niethammer, Birgit (2017). PiA - die praxisintegrierte Ausbildung. Ein Erfolgsmodell mit Zukunft. *Kindergarten heute*, 47 (3), S. 34-38.
- Deutsches Jugendinstitut /Weiterbildungsinitiative Fröhpädagogische Fachkräfte. (2014). *Mentorinnen und Mentoren am Lernort Praxis. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung* (Bd. 8). München: WiFF Wegweiser Weiterbildung.
- Flämig, Katja (2011). *Kooperation von Schulen und Praxisstätten in der Ausbildung fröhpädagogischer Fachkräfte. Ergebnisse einer Interviewstudie mit Schulleitungen. Weiterbildungsinitiative Fröhpädagogische Fachkräfte* (Bd. 7). München.
- Friederich, Tina; & Schoyerer, Gabriel (2016). Professionalisierung des Systems Kindertagesbetreuung. In Tina Friederich, Helmut Lechner, Helga Schneider, Gabriel Schoyerer & Claudia Ueffing, *Kindheitspädagogik im Aufbruch. Professionalisierung, Professionalität und Profession im Diskurs*. (S. 38-63). Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

- Klauser, Fritz (2006). Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation - Fernausbildung im Fokus der empirischen Analyse. In Manuel Schulz, Henning Breyer & Andrea Neusius (Hrsg.), *Fernausbildung geht weiter ... Neue Beiträge zur Weiterentwicklung technologiegestützter Bildung aus pädagogisch-didaktischer Perspektive*. (S. 71-90). Augsburg: Ziel.
- Klemke, Roland; Eradze, Maka; & Antonaci, Alessandra (2018). The Flipped MOOC: Using Gamification and Learning Analytics in MOOC Design - A Conceptual Approach. *Education Sciences*, 8 (1), S. 1-13.
- Prinz, Tina; Teuscher, Lucia; & Wünsche, Michael (2014). Mentoring in Kindertageseinrichtungen - Gesetzliche Grundlagen, institutionelle Rahmenbedingungen, fachliche Anforderungen. In Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (Hrsg.), *Mentorinnen und Mentoren am Lernort Praxis. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung. WIFF Wegweiser Weiterbildung* (Bd. 8). (S. 16-69). München.
- Schneider, Wilfried (2018). E-Learning zwischen Euphorie und Ernüchterung . In Juliana Schlicht & Ute Moschner, *Berufliche Bildung an der Grenze zwischen Wirtschaft und Pädagogik. Reflexionen aus Theorie und Praxis*. (S. 199-218). Wiesbaden: Springer VS.
- Schroll-Decker, Irmgard; & Hofer, Bettina (06 2019). Kompetenzorientierte Praxisanleitung. Veränderungen in der Ausbildung. *Klein und Groß*, 72 (6), S. 50-53.
- Stöbe-Blossey, Sybille; & Torlümke, Anika (2010). Neue Anforderungen in der frühkindlichen Bildung. In Sybille Stöbe-Blossey, *Kindertagesbetreuung im Wandel. Perspektiven für die Organisationsentwicklung*. (S. 121-152). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften .
- Urban, Mathias; Vandenbroeck, Michel; van Laere, Katrien; Lazzari, Arianna; & Peeters, Jan (2012). Towards Competent Systems in Early Childhood Education and Care. Implications for Policy and Practice. *European Journal of Education*, 47 (4), S. 508-526.

Verweis AutorInnen

Sophie Westphal, M. A.

Projektkoordination „Praxisanleitung digital“
PädQUIS gGmbH, Berlin

Susanne Kammerhofer, Bakk. phil.

Studentische Mitarbeiterin
Institut für Pädagogische Professionalisierung, Karl-Franzens-Universität Graz

Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ habil.

Vizerektorin für Studium und Lehre
Co-Arbeitsbereichsleitung Elementarpädagogik, Institut für Pädagogische Professionalisierung
Karl-Franzens-Universität Graz